

Endlich kommt sie... die Faulheitsflatrate in Form eines bedingungslosen Grundeinkommens

Das bedingungslose Grundeinkommen - BGE - bedeutet, dass jeder Mensch ca. 1500,- Euro monatlich ins Portemonnaie bekommt. Wir alle wissen dabei aber sehr genau, welch unaussprechliches Grauen auf uns zukommt...

Mit einem bedingungslosen Grundeinkommen braucht und wird kein Mensch mehr arbeiten gehen.

Mit einem bedingungslosen Grundeinkommen bleiben alle Menschen nur noch faul auf dem Sofa liegen.

Mit einem bedingungslosen Grundeinkommen machen alle nur noch Urlaub - und dies 365 Tage im Jahr.

Das bedingungslose Grundeinkommen kann gar nicht finanziert werden, weil Grundrechte nun mal hart erarbeitet werden müssen.

Bei all diesen Horrorvisionen stellt sich nur die Frage, wer produziert z.B. weiterhin all die Sofas, auf denen wir alle für den Rest unseres Lebens liegen bleiben müssen? Oder? Wie kommen wir überhaupt zu den Urlaubsorten hin, wo all die unproduzierten Sofas rumstehen, wenn wir uns mal einen Sofa-Wechsel wünschen?

Oder werden die Menschen mit einem bedingungslosen Grundeinkommen allesamt absolut wunschlos sein, und schon ab der Geburt nur noch hoch motiviert auf ihr Ableben warten?

All diese wichtigen, dramaturgischen Fragen gilt es auf der Bühne des Lebens erst einmal unbedingt zu klären, bevor alle Menschen durch ein bedin-

gungsloses Grundeinkommen gegen ihren Willen in ein existenziell abgesichertes und frei bestimmtes Leben gedrängt werden.

Ausbeuterische Erpressung?

Mit einem bedingungslosen Grundeinkommen würde das nicht passieren

Mit dem Wegfall der sogenannten Arbeitsämter und Jobcenter sowie weitere wichtige lebens-technische Verwaltungsapparate läuft die Gesellschaft z.B. Gefahr, dass die Beamten bzw. überhaupt alle Verwaltungsangestellten auf die Barrikaden gehen. Sie werden Streiks für mehr Arbeit organisieren oder sogar Revolutionen für vollere Vollbeschäftigungen anzetteln.

Alle Benutzer_Innen von Waschmaschinen gehören eingesperrt, weil sie sich mit Hilfe von Maschinenarbeit Freizeit ergaunern.

Um außerdem der Desorientierung durch Freizeit zu entgehen werden sie sich noch dazu gegenseitig in Beschäftigungsmaßnahmen hinein zwingen und sich eigenhändig sanktionieren, wenn ihnen die Lust an ihrer selbst vermittelten, sinnentleerten Arbeit vergeht.

Wer produziert außerdem all die unsinnigen Produkte die kein Mensch braucht? Wer rackert dann noch für die Profitgier der anderen? Was macht noch dazu die Armutsindustrie, wenn es keine Armut mehr gibt? Sollen etwa alle karitativen Institutionen ihre altbewährten Geschäftsmodelle aufgeben, und nicht mehr vom Elend unserer Welt profitieren oder wenigstens partizipieren?

All diese horrenden Zukunftsvisionen gilt es zu beachten, bevor wir eigenhändig dafür sorgen, dass uns der Himmel auf den Kopf fällt.

Mit Grundeinkommen raus aus der Wirtschaftskriminalität

Aber jetzt mal im Ernst. Statt all diese dümmlichen Witzeleien nieder zu pinseln hätten wir natürlich an dieser Stelle auch sehr fachgerecht erklären können, was das bedingungslose Grundeinkommen in Wirklichkeit ist, und vor allem welche(r) Dummdösel (nach der Bankrettung) den völligen Stillstand der Welt auch noch finanzieren soll.

Aber ganz offen und ehrlich gesagt, uns hat niemand dafür entlohnt bzw. entsprechende Anweisungen gegeben - und ohne Arbeitszwang, schreiben wir einfach was wir wollen.

Total blöd ist dabei nur, dass wir jetzt schon wieder Freizeit haben, weil wir uns ja, weil wir nicht hart arbeiten, auch keinen Urlaub "leisten" können.

Armut und soziale Ausgrenzung?

Mit einem bedingungslosen Grundeinkommen würde das nicht passieren!